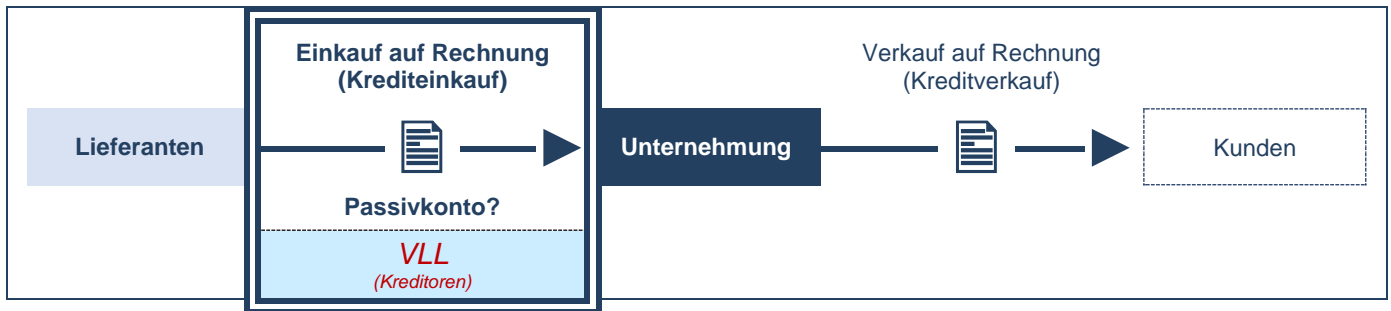




**Einkauf auf Rechnung (Krediteinkauf)**



Journal				
Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1)	Die Lieferantenrechnung für den Einkauf von Handelswaren beträgt CHF 2 178.–.	<i>Handelswarenaufwand</i>	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>2 178</i>
2)	Kauf eines Occasion-Autoanhängers auf Rechnung: CHF 3 400.–	<i>Fahrzeuge</i>	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>3 400</i>
3)	Vgl. Nr. 1): Die offene Rechnung wird durch Banküberweisung beglichen.	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Bankguthaben</i>	<i>2 178</i>
4)	Krediteinkauf von Handelswaren im Wert von CHF 5 605.–	<i>Handelswarenaufwand</i>	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>5 605</i>
5)	Vgl. Nr. 2): Bankzahlung der offenen Rechnungsschuld	<i>VLL (Kreditoren)</i>	<i>Bankguthaben</i>	<i>3 400</i>
6)	Salden (Schlussbestände) in den Konten des Hauptbuchs ermitteln	erfolgt in der Praxis automatisch durch die Buchhaltungssoftware		

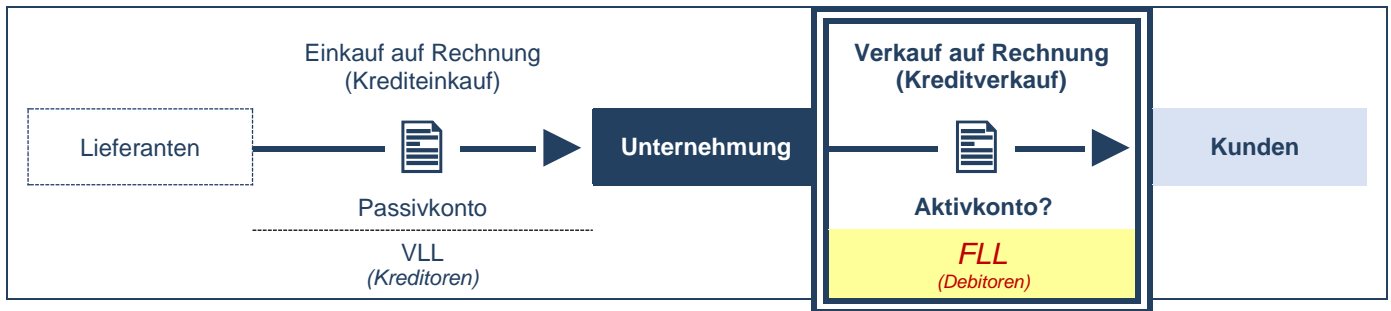
Hauptbuch											
S	Nr. 1020 Bankguthaben	H	S	Nr. 1530 Fahrzeuge	H	S	Nr. 2000 VLL* (Kreditoren)	H	S	Nr. 4200 Handelswarenaufwand	H
+		-	+		-	-		+	+		-
	AB 7 624	<i>3) 2 178</i>		AB 5 100			<i>3) 2 178</i>			<i>1) 2 178</i>	
		<i>5) 3 400</i>		<i>2) 3 400</i>			<i>5) 3 400</i>			<i>4) 5 605</i>	
		<i>SB 2 046</i>		<i>SB 8 500</i>			<i>SB 5 605</i>			<i>S 7 783</i>	

\* **VLL = Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**; in der Schulbuchhaltung wird meist (wie hier) für alle Lieferanten zusammen ein *Sammelkonto* «VLL (Kreditoren)» geführt. In der *Praxis* wird mithilfe einer *Kreditorenbuchhaltung* (Hilfsbuchhaltung) für jeden Lieferanten ein separates Konto «VLL (Kreditoren)» geführt.

**Konditionen (Rabatt, Skonto usw.) im Zusammenhang mit einem Krediteinkauf werden im Modul A 7 behandelt.**



**Verkauf auf Rechnung (Kreditverkauf)**



Journal				
Nr.	Geschäftsfall	Soll	Haben	Betrag
1)	Die Kundenrechnung für den Verkauf von Handelswaren beträgt CHF 3 191.–.	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>Handelserlöse</i>	<i>3 191</i>
2)	Verkauf eines nicht mehr benötigten Bürotisches auf Rechnung: CHF 690.–	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>Mobiliar u. Einrichtungen</i>	<i>690</i>
3)	Vgl. Nr. 1): Die offene Rechnung wird durch Banküberweisung beglichen.	<i>Bankguthaben</i>	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>3 191</i>
4)	Kreditverkauf von Handelswaren im Wert von CHF 6 478.–	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>Handelserlöse</i>	<i>6 478</i>
5)	Vgl. Nr. 2): Das Rechnungsguthaben wird per Banküberweisung bezahlt.	<i>Bankguthaben</i>	<i>FLL (Debitoren)</i>	<i>690</i>
6)	Salden (Schlussbestände) in den Konten des Hauptbuchs ermitteln	erfolgt in der Praxis automatisch durch die Buchhaltungssoftware		

Hauptbuch																							
S		Nr. 1020		H		S		Nr. 1100		H		S		Nr. 1510		H		S		Nr. 3200		H	
+		Bankguthaben		-		+		FLL* (Debitoren)		-		+		Mobiliar und Einrichtungen		-		-		Handelserlöse		+	
AB 2 046						AB 0		<i>3) 3 191</i>				AB 8 300		<i>2) 690</i>						<i>1) 3 191</i>			
<i>3) 3 191</i>						<i>1) 3 191</i>		<i>5) 690</i>												<i>4) 6 478</i>			
<i>5) 690</i>						<i>2) 690</i>																	
						<i>4) 6 478</i>																	
		<b><i>SB 5 927</i></b>						<b><i>SB 6 478</i></b>						<b><i>SB 7 610</i></b>						<b><i>S 9 669</i></b>			

\* **FLL = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**; in der Schulbuchhaltung wird meist (wie hier) für alle Kunden zusammen ein *Sammelkonto «FLL (Debitoren)»* geführt. In der Praxis wird mithilfe einer *Debitorenbuchhaltung* (Hilfsbuchhaltung) für jeden Kunden ein separates Konto «FLL (Debitoren)» geführt.

**Konditionen (Rabatt, Skonto usw.) im Zusammenhang mit einem Kreditverkauf werden im Modul A 7 behandelt.**